

# TARIFSTATISTIKEN

## Tarifinformationen zur Chemischen Industrie

Die Tarifverdienststatistik bietet Informationen aus ausgewählten Flächentarifverträgen und informiert über die durchschnittliche Entwicklung der Tarifverdienste in einzelnen Branchen. Nachfolgend finden Sie einen Auszug aus unserem Datenangebot für den Bereich Chemische Industrie. Alle Angaben sind auch über unser Onlineangebot abrufbar.

### Die Tarifsituation im Überblick

Für die Chemische Industrie gibt es keinen einheitlichen Tarifvertrag für Deutschland, sondern einzelne Entgelttarifverträge für die jeweiligen Bundesländer im früheren Bundesgebiet sowie einen gemeinsamen Tarifvertrag für die neuen Länder. Meist werden aber die Eckpunkte des ersten regionalen Tarifabschlusses, wie beispielsweise die Höhe des prozentualen Anstiegs, als Pilotabschluss akzeptiert und von den übrigen Tarifbereichen übernommen.

Die Hauptunterschiede zwischen den Tarifverträgen liegen in der Höhe der Tarifverdienste sowie im Beginn des Gültigkeitszeitraums. Allen Tarifverträgen sind die Höhe des prozentualen Anstiegs und die Laufzeit gemeinsam.

#### Tarifabschluss in der Chemischen Industrie 2015

Abschluss vom 27.3.2015 <sup>1</sup> Laufzeit: 1.4.2015 bis 31.8.2016 (17 Monate)	
Datum <sup>1</sup>	%-Erhöhung
1.5.2015	2,8 %

<sup>1</sup> Beginn/Abschlussdatum des Tarifvertrages regional abweichend.

### Tarifverdienste und Arbeitszeiten

Die nachfolgenden Tarifangaben beziehen sich stellvertretend für das frühere Bundesgebiet auf Rheinland-Pfalz. Der Anfangsverdienst eines Arbeitnehmers mit einer mindestens dreijährigen Berufsausbildung (Entgeltgruppe 6=E 6) liegt in Rheinland-Pfalz derzeit bei 2 793 Euro. Die Spanne der Tarifverdienste für Arbeitnehmer ab 18 Jahren reicht, bei einer Wochenarbeitszeit von

37,5 Stunden, von 2 446 Euro bis 5 766 Euro. Zusätzlich erhalten die Arbeitnehmer eine jährliche Sonderzahlung von 95 % des tariflichen Monatsentgeltes. Das Urlaubsgeld beträgt 20,45 Euro pro Urlaubstag. Das entspricht bei einer Regelurlaubsdauer von 30 Tagen einem Gesamtbetrag von 613,50 Euro.

### Ost-/West-Vergleich

Der Anfangsverdienst für einen Arbeitnehmer mit einer mindestens dreijährigen Berufsausbildung (E6) beträgt in den neuen Ländern 2 776 Euro und entspricht damit ungefähr dem Niveau der Verdienste in Hessen, Rheinland-Pfalz, Bayern und Niedersachsen. Die Verdienstspanne erstreckt sich von 2 393 Euro bis 5 265 Euro. Nächste Tarifierhöhung erfolgt im März 2016. Unterschiede zum früheren Bundesgebiet gibt es noch bei der Wochenarbeitszeit (40 Stunden) und der jährlichen Sonderzahlung (95 %).

### Tarifliche Besonderheiten

Alle Tarifverträge in der Chemischen Industrie besitzen Öffnungsklauseln, mit denen tarifgebundene Unternehmen bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten von den vereinbarten Tarifregelungen abweichen und beispielsweise Tarifentgelte um bis zu 10 % senken, Einmalzahlungen kürzen oder die Arbeitszeit anpassen können.

Als erste Branche in Deutschland hat die Chemie 2008 einen Demografie-Tarifvertrag abgeschlossen. Ziel ist, die Betriebe auf den demografischen Wandel vorzubereiten, etwa durch neue Optionen für mehr Weiterbildung oder flexiblere Lebensarbeitszeiten.

### Durchschnittliche Entwicklung der Tarifverdienste

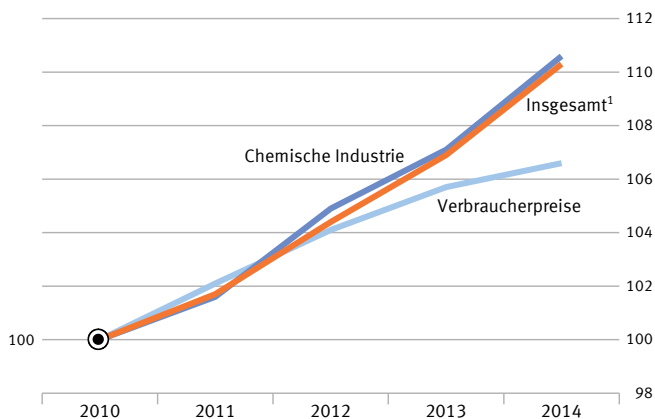
Über die durchschnittliche Entwicklung der Tarifverdienste informiert der Tarifindex. Er berücksichtigt neben den wichtigsten Flächentarifverträgen auch Firmentarifverträge sowie angewandte Tarifverträge aus anderen Branchen. In der Chemischen Industrie stiegen die tariflichen Monatsgehälter einschließlich

## Tarifstatistiken: Informationen zur Chemischen Industrie

Sonderzahlungen von 2010 bis 2014 um insgesamt 10,6 %. Das entspricht im Wesentlichen der Gesamtentwicklung (+ 10,3 %). Die Verbraucherpreise stiegen im gleichen Zeitraum um 6,6 %.



**Entwicklung der Tarifverdienste in ausgewählten Wirtschaftsbereichen (2010 = 100)**



2014 - 24 - 0481

### Herausgeber

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden  
[www.destatis.de](http://www.destatis.de)

### Publikationen online

[www.destatis.de/publikationen](http://www.destatis.de/publikationen)

über unsere Datenbank GENESIS-online  
[www.destatis.de/genesis](http://www.destatis.de/genesis)

### Ihr Kontakt zu uns

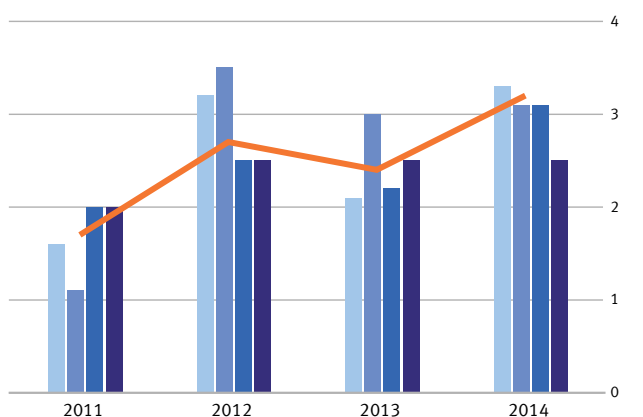
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Zentraler Auskunftsdienst  
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

**Jährliche Veränderungsrate der Tarifverdienste in ausgewählten Wirtschaftsbereichen 2010 = 100**

Chemische Industrie Metallgewerbe Baugewerbe Einzelhandel

Insgesamt



2015 - 24 - 0482

Erschienen im Juni 2015

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,  
mit Quellenangabe gestattet.